

Neubau der Nordspange Vechta



Bauanfang mit Kreisverkehr

Autraggeber

- Stadt Vechta

Bauvolumen

- rd. 7,5 Mio. Euro

Leistungen gemäß HOAI

- Umweltverträglichkeitsstudie
- Entwurfsvermessung
- Planfeststellungsverfahren
- Verkehrsanlagen: § 55 Lph. 2 bis 9
- Ingenieurbauwerke: § 57 Lph. 2 bis 9
- Örtliche Bauüberwachung

Beschreibung

- Planung einer nördlichen Ortsumgehung von Vechta mit einer Gesamtlänge von 4,5 Kilometer
- Bau einer 8,0 m breiten bituminösen Fahrbahn und einseitigem Radweg
- Ausbau der Knotenpunkte als Kreisverkehrsplätze
- Bau von Lärmschutzwänden
- Bau von Regen- und Schmutzwasserkanalisation unter Berücksichtigung der Trassenlage innerhalb einer Wasserschutzzone
- Umbau eines vorhandenen Bahnüberganges
- Erstellung einer Umweltverträglichkeitsstudie und der Planfeststellungsunterlagen
- Projektkoordination Straßenplanung
- landschaftspflegerischer Begleitplan
- schalltechnische Untersuchung

Lärmschutz

Im Bereich einer Siedlung ist zum Schutz der vorhandenen Wohnbebauung aktiver Lärmschutz erforderlich.

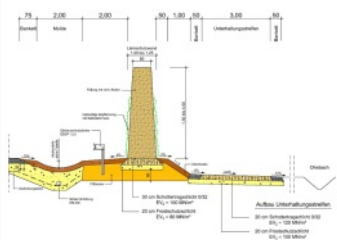
Die erforderliche Lärmschutzwand hat eine Länge von 120 m und eine Höhe von 1,50 m bis 4,00 m. Zur Ausführung kommt eine bepflanzbare Lärmschutzwand die sich in die Landschaft sehr gut einpasst.

Beschilderung und Markierung

Mit Hilfe des Straßenbauprogramm VESTRA wurden Schilder gem. der Richtlinie RWB/RWBA 2000 erstellt und ein Beschilderungs- und Markierungsplan ausgearbeitet.



Aufbau Lärmschutzwand



Querschnitt Lärmschutzwand



Einbau Asphalttragschicht

Ansprechpartner



**Dipl.-Ing.
Maik Siebrecht**
Geschäftsführer,
Gesellschafter
Beratender Ingenieur
Beratender Ingenieur

Tel. +49 4 41 / 9 61 93-16
Fax +49 4 41 / 9 61 93-18
maik.siebrecht@ing-nordwest.de